

Jahresbericht Geschäftsjahr 2017/2018

Berichtsperiode 1.7.2017 - 30.6.2018

Die diesjährige 100. Jahresversammlung steht u.a. unter dem Eindruck der Vorstandswahlen. Das Gros der Vorstandsmitglieder wird sich der Wiederwahl stellen, was Kontinuität verspricht. Für Stephan Stauber (BS) und Markus Beeler (SZ) geht die Vorstandstätigkeit mit der Jahresversammlung 2017/2018 zu Ende. Damit nimmt allerdings ein sanfter Erneuerungsprozess seinen Anfang, der sich in den nächsten Jahren – nicht nur in personeller Hinsicht – fortsetzen wird.

Das vergangene Geschäftsjahr 2017/2018 war im Rückblick wieder sehr arbeitsreich. Ohne den grossen Einsatz aller an der SSK beteiligten Personen wäre die Bewältigung der zunehmenden Aufgaben nicht möglich gewesen.

Angesichts des bevorstehenden 100-Jahr-Jubiläums unserer Organisation in 2019 kommen schliesslich auch Vorfriede und etwas Stolz auf das seit 1919 Erreichte auf.

1. Personelles und Organisatorisches

1.1 Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2017/2018 wie folgt zusammen:

Jakob Rütsche, TG, Präsident

Markus Beeler, SZ

Marc Bugnon, ESTV

Claudio Fischer, BE, Kassier

Adrian Hug, ESTV

Guido Jud, ZG
Marinette Kellenberger, VD
Lino Ramelli, TI
Felix Sager, SG
Stephan Stauber, BS, Vizepräsident
Ralph Theiler, ESTV
Youssef Wahid, NE
Marina Züger, ZH

Als ständige Gäste des Vorstands wurden folgende Personen an die Vorstandssitzungen eingeladen:

Andreas Huber, FDK
Peter Nefzger, BL

Geschäftsbezogen wurden Experten der ESTV oder der kantonalen Steuerbehörden an den Sitzungen begrüsst.

Für die Protokollführung, die Organisation und die Vorbereitung der Vorstandssitzungen zeichnet Olivier Margraf (TG) verantwortlich. Monika Fischer Guerrero betreut den Internet- und Intranetauftritt und übernimmt im Weiteren auch Übersetzungsarbeiten.

Es wird innerhalb des Vorstands sehr geschätzt, dass Andreas Huber, Sekretär der FDK, die fachliche Diskussion begleitet und die daraus entstehenden Impulse auch in die politische Diskussion einbringen kann. Im August 2018 musste der Vorstand mit grossem Bedauern vom Hinschied von Prof. Dr. Ueli Cavelti Kenntnis nehmen. Zuvor war er altersbedingt von seiner Funktion als Rechtskonsulent der FDK zurückgetreten. Die Zusammenarbeit mit der FDK wird daher in Zukunft noch intensiviert werden müssen, um die dadurch entstandene Lücke zu schliessen.

Ich danke allen Vorstandskolleginnen und –kollegen und Gästen für die vertrauensvolle, konstruktive, kollegiale und inspirierende Zusammenarbeit.

1.2 Kommissionen

Felix Sager (SG) übernahm per 1. Januar 2018 das Präsidium der KOLOG von Stephan Stauber (BS), der diese Funktion während fast 20 Jahren in verdienstvoller Weise innehatte.

Die übrigen Kommissionspräsidien blieben unverändert.

1.3 Austritt verdienter Vorstandsmitglieder

Stephan Stauber (BS) hat seinen altersbedingten Rücktritt seit längerem in Aussicht gestellt. Er wird den Vorstand nach 20-jähriger Tätigkeit per Ende September 2018 verlassen. Stephan Stauber hat die Geschicke der KOLOG ebenso lange geführt und dabei viel Um- und Weitsicht bewiesen, was sich in den vielen erfolgreichen Informatikprojekten zu Gunsten der Kantone niedergeschlagen hat. Ich danke Stephan Stauber herzlich für den langjährigen und riesigen Einsatz!

Markus Beeler (SZ) wird ebenfalls per Ende September 2018 aus dem Vorstand ausscheiden. Ich danke Markus herzlich für seinen grossen Einsatz für die Belange der SSK. Seine konstruktiv-kritische Art hat auch die Diskussion innerhalb des Vorstands belebt und bereichert.

1.4. ... und Eintritt neuer „Kräfte“

Als Nachfolger von Stephan Stauber konnte Peter Nefzger (BL) gewonnen werden, der den Vorstand seit September 2014 als Gast begleitet und daher auch die Vorstandstätigkeit sehr gut kennt. Peter Nefzger führt zur Zeit die Arbeitsgruppe Lohnausweis.

Marianne Nufer (NW) hat sich bereit erklärt, die Nachfolge von Markus Beeler anzutreten.

Peter Nefzger und Marianne Nufer stehen anlässlich der Jahresversammlung 2017/2018 zur Wahl. Die übrigen Vorstandsmitglieder haben sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt.

1.5 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich insgesamt zu sechs Sitzungen. Dabei durfte verdankenswerterweise wiederum das Gastrecht verschiedener Kantone und der ESTV in Anspruch genommen werden. Die Sitzungen fanden in der Berichtsperiode an folgenden Orten statt:

30./31. August 2017	St. Gallen	2 Tage
15. Oktober 2017	Bern, ESTV	½ Tag

15. November 2017	Zürich	1 Tag
31. Januar/1. Februar 2018	Leukerbad (VS)	2 Tage
22. März 2018	Bern (HdK)	1 Tag
27./28. Juni 2018	Brunnen (SZ)	2 Tage

Weilt der SSK-Vorstand in einem Gastkanton, ist es Usanz, dass ein Vertreter der Kantonsregierung des Gastgebers – meist die Finanzdirektorin bzw. der Finanzdirektor – sich Zeit nimmt, eine Grussbotschaft auszurichten. Auf diese Weise erfuhr der Vorstand auch im vergangenen Geschäftsjahr immer wieder viel Wohlwollen und Wertschätzung von Seiten der kantonalen Exekutivpolitiker.

1.6 Dialog mit Wirtschaftsverbänden

Am 8. März 2018 fand ein Treffen einer Vorstandsdelegation mit einer Delegation der Wirtschaftsverbände (economiesuisse, SwissHoldings und Schweizerischer Gewerbeverband) statt. Der stetige Dialog und Austausch mit Wirtschaftsvertretern ist als sehr wichtig einzustufen. Zum einen können die Wirtschaftsvertreter ihre Anliegen platzieren. Andererseits kann die SSK Verständnis für ihre, nicht immer unumstrittenen Positionen schaffen. Von Seiten der SSK nahmen Jakob Rütsche (TG), Youssef Wahid (NE), Peter Nefzger (BL) und Olivier Margraf (TG) [Protokoll] teil.

1.7 Weitere Anlässe

Die Vorsteherinnen und Vorsteher trafen sich am 3. Oktober 2017 sowie am 7. März 2018 in Bern bei der ESTV. Dabei wurden vor allem aktuelle Themen behandelt, wie z.B. steuerliche Umsetzung der Energiestrategie 2050 (Liegenschaftskostenverordnung), Wegzugsmeldungen, SV 17, steuerliche Behandlung von Kryptowährungen, Anpassung der Repartitionswerte. Diese Treffen dienen u.a. auch dazu, die im Vorstand nicht vertretenen Vorsteherinnen und Vorsteher über aktuelle Entwicklungen zeitnah zu orientieren.

Am 29. September 2017 führte die AGUN eine Informationsveranstaltung in Bern durch, an der schwerpunktmässig unternehmensteuerrechtliche Fragestellungen besprochen worden sind. Verdankenswerterweise nahm auch Prof. Dr. René Matteotti als Gastreferent daran teil. Ein grosses Dankeschön geht auch an Jürg Altorfer, ZH, der diese Informationsveranstaltungen jeweils organisiert und damit auch den nicht in der AGUN vertretenen Kantone deren geballte Expertise zur Verfügung stellt.

2. Ausbildung

Ein wichtiges Anliegen ist die Ausbildung der Mitarbeitenden von ESTV und kantonalen Steuerbehörden. Diese wichtige Funktion übernehmen die SSK-Lehrgänge. Doch es gäbe keine Ausbildungskurse, wenn sich neben ihrer täglichen Arbeit nicht immer wieder Referenten, Skriptenverantwortliche, Prüfungsaufgabenersteller und Prüfungskorrektoren für Ausbildungszwecke zur Verfügung stellen würden. Vielen herzlichen Dank für diese grosse Leistung.

Am 24. November 2017 wurde vormittags die alljährliche Referententagung abgehalten; nachmittags fand in einem würdigen Rahmen die Diplomfeier und die Übergabe der Diplome an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der SSK-Lehrgänge statt. Regierungsrat Roberto Schmidt (VS) hielt die humorvolle Laudatio.

3. Geschäfte

Im folgenden soll auf einige Geschäfte besonders eingegangen werden.

Aktualisierung Repartitionswerte

Nachdem die FDK für eine Aktualisierung der Repartitionswerte für Grundstücke grünes Licht gegeben hatte, wurde das aktualisierte und per 1. Januar 2019 gültige Kreisschreiben Nr. 22 an der Vorstandssitzung vom 22. März 2018 verabschiedet.

Besteuerung von Start-up-Unternehmungen

Der Bundesrat hat das EFD beauftragt, zusammen mit den Kantonen nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen, um die Standortattraktivität für Start-up-Unternehmungen in der Schweiz zu verbessern. Hierzu wurde eine gemischte Arbeitsgruppe (ESTV/Kantone) eingesetzt, welche einen entsprechenden Bericht ausgearbeitet hat. Dieser Bericht wurde im Vorstand diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Kreisschreiben Nr. 42 der ESTV „Steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten“

Der Entwurf des Kreisschreibens wurde aufgrund der kontroversen Diskussionen innerhalb des Vorstands in einigen Punkten geändert. Inzwischen ist dieses lang erwartete Kreisschreiben nun publiziert und in Kraft.

SV 17/STAF

Anlässlich der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 25. Oktober 2017 wurde eine von der AGUN sowie von Vertretern der Kantone Basel-Stadt, Genf und Tessin und Andreas Huber (FDK) erarbeitete Mustervernehmlassung zu Händen der Kantone verabschiedet.

Kreisschreiben zur Aufwandbesteuerung

Im Zusammenhang mit den verschärften Anspruchskriterien für eine Aufwandbesteuerung auf Ebene der direkten Bundessteuer wurde auch das entsprechende Kreisschreiben aktualisiert. Der Vorstand hat davon zustimmend Kenntnis genommen.

Vernehmlassungen

Die SSK hat wiederum verschiedene Mustervernehmlassungen zu Händen der kantonalen Steuerbehörden oder Stellungnahmen für die FDK verfasst. Zu erwähnen sind die Vernehmlassungen zu

- Steuervorlage 17;
- Totalrevision der EFD-Quellensteuerverordnung;
- BEPS-Übereinkommen;
- Schweizerische Abkommenspolitik betreffend internationaler Transport sowie Sportler und Künstler;
- Beteiligungsabzug bei too-big-to-fail-Instrumenten;
- Rückerstattung der Verrechnungssteuer;
- Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung.

Im Weiteren hat die SSK Stellungnahmen zu verschiedenen Geschäften der ESTV und des SIF abgegeben.

Reorganisation KOLOG

Der Vorstand hat einer vom Kommissionspräsidenten angestossenen Reorganisation der KOLOG zugestimmt. Die neue Struktur soll optimaler auf die Soll-Prozesse ausgerichtet werden.

Reorganisation SSK

Der Vorstand sieht angesichts der gestiegenen Anforderungen betreffend Agilität und Effizienz erhöhten Anpassungsbedarf der bisherigen Organisationsstruktur, um insbesondere die Reaktionsfähigkeit zu erhöhen. Eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe von einigen Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Marina Züger wird nach Lösungen suchen.

Umsetzung Motion „Streichung der Pflicht, die Steuererklärung zu unterzeichnen“

Der Vorstand wurde über den Stand der Gesetzgebungsarbeiten in Kenntnis gesetzt. Innerhalb der SSK ist die KOGEHA mit der Behandlung dieses auch die Kantone stark betreffenden Geschäfts mandatiert. Eine Lösung muss sowohl den Anforderungen an einen möglichst niederschweligen und vollzugstauglichen Ansatz genügen als auch den juristischen Bedenken mit dem Verzicht auf die persönliche Unterzeichnung der Steuerdeklaration Rechnung tragen.

4. Dank

Es ist immer wieder sehr beeindruckend, zu welchen Leistungen die SSK fähig ist. Die erbrachten Leistungen müssen neben dem Tagesgeschäft der ESTV und der kantonalen Steuerverwaltungen erarbeitet werden, was einen besonderen Einsatz notwendig macht. Dafür danke ich allen herzlich, welche auch im vergangenen Geschäftsjahr einen grossen Beitrag und Einsatz für die SSK geleistet haben.

Frauenfeld, im September 2018



Jakob Rütscbe
Präsident SSK